


Arbeitsgemeinschaft 60 Plus Rheinland-Pfalz


„Wir halten Generationen zusammen.“

**Rechenschaftsbericht des Landesvorstandes der SPD
AG 60plus Rheinland-Pfalz,
für den Zeitraum von Juli 2015 bis Juli 2017
zur Vorlage bei der Landeskongress 60plus am
03.07.2017 in Ludwigshafen**



Vorsitzender: Günther Ramsauer

 Maudacher Str. 418c
67065 Ludwigshafen

 Tel.: 0621-5540037

Email: Guenther.ramsauer@t-online.de

Mainz, 20.06.2017

Zu Beginn des Berichtszeitraums gab es einen Wechsel an der Spitze der AG60plus-RLP. Nach zweijähriger aktiver Amtszeit verzichtete **Klaus Hagemann** u.a. wegen seines Amtes als Beigeordneter seiner Heimatstadt auf eine erneute Kandidatur. Die Landeskongress in Koblenz am 16.Juli 2015 dankte ihm für seine gute Arbeit und wählte den ehemaligen Landtagsabgeordneten **Günther Ramsauer** (Pfalz) zum neuen Landesvorsitzenden.

Stellvertreter sind Dr. Dieter Börsch (Rheinland-Nassau), Hans Schäfer (Rheinhessen) und Alexander von Rettberg (Pfalz). Schriftführerin ist Ingrid Reske (UB Vorderpfalz)

Im neuen Landesvorstand gibt es einige neue Gesichter sowohl durch die Wahl als auch durch inhaltlich gezielte Kooptionen von Genossinnen und Genossen mit besonderem Fachwissen. Somit hat sich der Vorstand auf die Größe von 20 Mitgliedern erweitert, was angesichts der Mitgliederstärke zu rechtfertigen ist.

Die Arbeitsfähigkeit des Vorstands ist dadurch keineswegs geschwächt, vielmehr garantiert die Zusammensetzung **regelmäßig lebendige Diskussionen und eine hohe Bereitschaft, sich aktiv einzubringen.**

Auch bei der Pflege von Kontakten in die einzelnen Parteigliederungen, zu sog. Vorfeldorganisationen und zu den anderen Arbeitsgemeinschaften hat sich diese Maßnahme bewährt. Vor allem die Zusammenarbeit mit den anderen Arbeitsgemeinschaften im Landesverband, die uns sehr wichtig ist, wird hierdurch erleichtert. Besonderen Rang nimmt hier der Schulterschluss mit den Jusos und der AfA ein. Wir verstehen uns nicht nur als Lobby für die „Alten“, sondern wollen unter dem Motto **„Jung und Alt gemeinsam“ Politik für alle Generationen gestalten helfen.**

In seiner ersten Sitzung nach der Konstituierung ging der Landesvorstand sogleich ans Werk. Zunächst wurde der **Fortgang unserer Anträge** zur Bundeskongress, zum Bundes- und Landesparteitag überprüft, um sodann die **Antrags-Beschlüsse der Landeskongress 2015** auf den Weg zu bringen.

- Ein Antrag zu **TTIP und CETA** wurde von der Bundeskonferenz 60plus an alle Mandatsträger und Gremien weitergeleitet, die mit der Entscheidung befasst sind.
- Die **Verpflichtung zur Einrichtung von Seniorenbeiräten** fand beim Landesparteitag im Dezember 2016 leider keine Mehrheit. Wir werden unseren Antrag erneut einbringen.
- Große Unterstützung erhielten wir auf dem Landesparteitag aber für den Ausbau der **Grundsicherung für ältere Menschen**.
- Von der Programmkommission zur Landtagswahl wurden unsere Vorschläge zur **Ausgestaltung einer guten Seniorenpolitik** aufgenommen.
- Der Bundesparteitag hat unseren Antrag **gegen Altersdiskriminierung** gemeinsam mit einem Votum aus Niedersachsen übernommen.
- Eine bessere **Überprüfung von Pflegeeinrichtungen** hat der Landesparteitag beschlossen.
- Die **Verbesserung der ärztlichen Versorgung auf dem Land** wurde Bestandteil des Leitantrags der Bundeskonferenz 60plus und des Regierungsprogramms der SPD-RLP.
- Unsere Vorschläge zum Thema **Wohnen im Alter** haben sowohl die Programmkommission zur Landtagswahl als auch der Landesparteitag angenommen.

Als **Arbeitsprogramm** hatte sich der neue Vorstand auf folgende Aktivitäten verständigt:

- Aktive Beteiligung am **Landtagswahlkampf 2016** vor allem zur Unterstützung der Kandidatinnen und Kandidaten **vor Ort und** der Spitzenkandidatin **Malu Dreyer**.
- Durchführung der damals schon geplanten **20-jährigen Jubiläums-Veranstaltung**
- Erstellen eines „**Zukunftsprogramms 60plus RLP 2021**“ im Rahmen einer Klausurtagung
- Sechs Vorstandssitzungen und eine Klausurtagung pro Jahr u.a. mit Generalsekretär Daniel Stich, Kathrin Anklam-Trapp, MdL, Gustav Herzog, MdB, und Norbert Neuser, MdEP. Dabei haben wir folgende **Themenschwerpunkte** festgelegt, zu denen wir Anträge erarbeitet haben:
- Altersarmut und Rente
- Gesundheit und Pflege
- Wohnen im Alter
- Parteiprogramm und Parteireform
- Bundestagswahl 2017

Folgende Veranstaltungen wurden nach der Landeskonzferenz in Koblenz am 16. Juli 2015 durchgeführt:

- **Jubiläumsveranstaltung** in Wörrstadt am 17. Oktober 2015

Der Saal war sehr gut gefüllt. Dabei waren zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der Landes- und Bundespolitik, aus den benachbarten Landesverbänden und von unseren „Schwesterorganisationen“. Der SPD-Ehrenvorsitzende RLP **Kurt Beck** hielt eine exzellente Festrede, die Bewirtung besorgte der SPD-Ortverein, Anni Turiaux und Wolfgang Thiel fertigten eine hervorragende Festschrift.

- „**Jung und Alt für Malu**“ – hieß unsere Unterschriftenaktion gemeinsam mit den Jusos im ganzen Land mit Präsentation kurz vor der Landtagswahl am 9.März 2016 in Mainz.
- Auf der **Klausurtagung** in Hertlingshausen, Rahnenhof am 1.und 2. Juni 2016 diskutierten wir ein „Zukunftsprogramm 60plus“ in vier Arbeitsgruppen. Ergebnis war die Formulierung von Anträgen zum Parteitag und zur Bundeskonferenz.
- Eine **Veranstaltung zu TTIPP und CETA** gemeinsam mit den anderen Argen in Gau- Odernheim am 13.September 2016 war gut besucht.
- Zum Thema „**Neues Rentenkonzept**“, suchten wir anlässlich einer Veranstaltung am 14. November in Mainz erfolgreich zunächst die Unterstützung des **DGB**. In mehreren Zusammenkünften mit den Vorsitzenden der anderen Arbeitsgemeinschaften in der SPD bereiteten wir die Mehrheitsfähigkeit unseres Antrags vor zum „**Umbau des deutschen Rentensystems**“. Danach gab es mehrere Arbeitstreffen mit der **AfA**, die einen ähnlichen Antrag konzipiert hatte. Dabei verständigten wir uns auf einen **gemeinsamen Entwurf**, der in die weiteren Beratungen der Partei eingespeist wurde. Er liegt euch heute zur Beschlussfassung vor! Der **Landesparteitag** am 10. Dezember 2016 verwies diesen dann zur Erarbeitung einer Empfehlung an den **Landesparteirat**. Dort gab es am 15. Mai 2017 auf der Grundlage einer von Wolfgang Thiel vorbereiteten Präsentation eine äußerst lebhaft Diskussions u.a. mit Roger Lewentz, Andrea Nahles, Malu Dreyer und Dietmar Muscheid. Das Ergebnis liegt euch als Anhang zu diesem Bericht vor. In dieser Fassung hat ihn sich der **Landesvorstand der SPD** zu Eigen gemacht und als Antrag der rheinland-pfälzischen SPD vom **Bundesparteitag** am 25.06.2017 beraten lassen. Dessen Umgang damit wird mündlich zu berichten sein. Gleichzeitig haben wir unseren Rentenanspruch, wie alle anderen auch, der Bundeskonferenz 60plus übermittelt. Diese findet am 4./5. 10.2017 statt. Auch wenn die Bundestagswahl dann vorbei sein wird, bedarf es der weiteren Unterstützung, denn Martin Schulz hat nur einen Teil unserer Forderungen in sein Wahlprogramm aufgenommen.

Unser herzlicher Dank gilt allen Genossinnen und Genossen, allen Kolleginnen und Kollegen, die uns bei unserer Arbeit geholfen haben, namentlich auch unserer Geschäftsführerin Michaela Martin für die hilfreiche und freundliche Unterstützung!

Ludwigshafen, den 10. Juni 2017

finke Pesau